

Inhalt

Vorbemerkung	5
Einleitung	9
Erster Teil: Untersuchungen zu den einzelnen Romanen	11
<i>I. Lebensgeschichte Tobias Knauts des Weisen, sonst der Stammler genannt</i>	11
1. Der Erzählverlauf im <i>Tobias Knaut</i>	11
2. <i>Tobias Knaut</i> in der Sterne-Nachfolge	17
3. Tobias Knaut und Selmann als Protagonisten des Romangeschehens	20
4. Elemente aufklärerischer Theorien in der Konzeption des <i>Tobias Knaut</i>	25
<i>II. Belphegor oder Die wahrscheinlichste Geschichte unter der Sonne</i>	28
1. Der Handlungsverlauf	28
2. Voltaires <i>Candide</i> als Vorbild	31
3. Swift als Vorbild	33
4. Exkurs: Johann Pezzls <i>Faustin</i>	35
5. Die Erzählhaltung im <i>Belphegor</i>	38
6. Zeitgenössische Kritik	40
7. <i>Belphegor</i> in der Romantradition	42
<i>III. Herrmann und Ulrike</i>	45
1. Vorrede: die Begründung des bürgerlichen Romans	45
2. Ulrike als Romanfigur	47
3. Herrmann als Romanfigur	48
4. Vignali und Siegfried: die Intrigenhandlung	50
5. Ständekritik als Kritik am Resultat falscher Erziehung	52
6. Erziehung als Systemzwang	56
7. Ständekritik und Milieuschilderung	57
8. Zwei Beispiele: Hedwig und Schwinger und ihre Stellung in der Gesellschaftsordnung	58

9. Epische Technik und Stil	59
10. Fieldings <i>Tom Jones</i> als Vorbild	62
11. Die Gestaltung des Dualismus	65
12. Der Roman als »wirkliche Geschichte«	68
13. Blankenburgs Romantheorie und <i>Herrmann und Ulrike</i>	70
14. Zeitgenössische Kritik	72
15. <i>Herrmann und Ulrike</i> in der Romantradition	74
IV. <i>Wilhelmine Arend oder die Gefahren der Empfindsamkeit</i>	75
1. Der Gang der Handlung	76
2. Die Personenkonstellation	78
3. Die Darstellung der Empfindsamkeit	81
4. Die Gestaltung der Melancholie als psychisch-physischer Krankheit	83
5. Kritik. Vorrede. Erzählhaltung	86
6. <i>Wilhelmine Arend</i> in der Tradition des empfindsamen Romans	89
Zweiter Teil: Untersuchungen zu einzelnen konstitutiven Elementen in Wezels Romanen	95
I. <i>Das Element des Lustspielhaften</i>	95
II. <i>Karikatur als Verfahren der Personenschilderung</i>	101
III. <i>Elemente aufklärerischen Denkens als Grundlage von Wezels Werk</i>	110
IV. <i>Gesellschaft und Gesellschaftstheorie in Wezels Romanen</i>	117
1. Die Darstellung der Gesellschaft in Wezels Romanen	117
2. Gesellschaftstheoretische Elemente in Wezels Romanen	120
3. Wezels Robinson-Nachdichtung	127
Dritter Teil: <i>Herrmann und Ulrike</i> als Entwicklungsroman zwischen Agathon und Wilhelm Meister	130
Schluß	137
Literaturverzeichnis	140